

Anlage 5

Standardlastprofilverfahren

Die Schleswig-Holstein Netz AG verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Für den Heizgas-Letzterbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur

Anwendung: Einfamilienhaushalte (1D4): Jahresverbrauch < 50.000 kWh/a

Mehrfamilienhaushalte (2D4): Jahresverbrauch = > 50.000 kWh/a

Für den Kochgas-Letzterbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur

Anwendung: Kochgas (HK3): Jahresverbrauch = < 1.000 kWh/a

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

OK4: Gebietskörperschaften, Kreditanstalten, Organisationen ohne

Erwerbszweck KM4: Metall- und Kfz-Gewerbe

AH4: Einzelhandel, Großhandel

Die Lastprofile 1D4, 2D4, OK4, KM4, AH4 sowie HK3 können der Veröffentlichung unter www.sh-netz.com entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose sind die bis jeweils 08:00 Uhr gemeldeten prognostizierten Tagestemperaturen für den Folgetag der Wetterstation Schleswig. Dabei wird die Temperatur, die in die Lastprofilfunktionen eingesetzt wird, als geometrische Reihe

$$T = \frac{T_t + 0,5 \cdot T_{t-1} + 0,25 \cdot T_{t-2} + 0,125 \cdot T_{t-3}}{1 + 0,5 + 0,25 + 0,125}$$

gemäß nachstehender Formel aus vier Temperaturen gebildet

mit:	T_t = Temperatur für Betrachtungstag (D)	Prognosetemperatur
	T_{t-1} = Temperatur des Vortages (D-1)	Prognosetemperatur
	T_{t-2} = Temperatur des Vor-Vortages (D-2)	Isttemperatur
	T_{t-3} = Temperatur des Vor-Vor-Vortages (D-3)	Isttemperatur

Die Schleswig-Holstein Netz AG wendet ein synthetisches Standardlastprofilverfahren an.

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers sind unter folgendem Link veröffentlicht: www.sh-netz.com